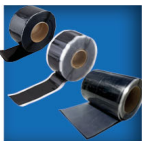
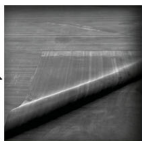


DACHPROTECT^{EPDM}



HANDBUCH

EPDM-DACHSYSTEM

NAHTLOS -
EINFACH -
DAUERHAFT

50 Jahre Haltbarkeit
Erfüllt alle DIN-/
EN-Anforderungen

19. Auflage 2022



Über uns

Die Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG ist ein Spezialanbieter für Flachdächer und Bauwerksabdichtungen sowie JGS-Anlagen mit EPDM-Bahnen. Seit rund 60 Jahren wird EPDM als Abdichtungsmaterial weltweit eingesetzt. Bekannten Alternativen ist EPDM in allen Belangen überlegen.

- NAHTLOS – bis 465 m² in einem Stück
- EINFACH – in der Verarbeitung
- DAUERHAFT – beständig über 50 Jahre

Über 250.000 m² EPDM-Dachbahnen haben wir ständig auf Lager und liefern kommissioniert pro Bauvorhaben – auch direkt zur Baustelle. Handwerksbetriebe unterstützen wir mit einer eigenen Schulungsakademie und Montageschulungen.

Hinweis: Es werden immer wieder Teichfolien, sowie Dachfolien ohne allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, als Dachbahnen angeboten. Bitte beachten Sie, dass Teichfolien weder für den Einsatz im Dachbereich geeignet noch zugelassen sind. Sie entsprechen nicht den Anforderungen der deutschen Bauaufsichtsbehörden. Eine Garantie wird von keinem Hersteller für diesen Einsatz übernommen.

Weitere Produktinfos/-videos: www.dachprotect.de



Inhalt

1.	EPDM ALS BEDACHUNGSSYSTEM	4
1.1	PRODUKTAUSWAHL UND EINSATZBEREICHE	5
1.2	DACHAUFBAU	6
1.3	SYSTEM.....	6
1.4	FLÄCHENKLEBER FÜR VERSCHIEDENE DACHAUFBAUTEN	7
2.	DACHPROTECT PRODUKTÜBERSICHT	8
2.1	VERFÜGBARE DACHPROTECT EPDM DACHBAHNEN	8
2.2	TECHNISCHE DATEN UND EIGENSCHAFTEN	9
2.3	SYSTEMZUBEHÖR	10
2.4	HALTBARKEIT UND HANDHABUNG	24
3.	LAGESICHERUNG DER DACHBAHN	25
3.1	ANFORDERUNGEN AN DEN UNTERGRUND	25
3.2	VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG	26
3.3	SYSTEM MIT AUFLAST	32
3.4	MECHANISCHE BEFESTIGUNG UND RANDFIXIERUNG	33
4.	DETAILLÖSUNGEN FÜR ALLE ERFORDERNISSE	35
4.1	GENERELLE VERARBEITUNG DER NAHTPRODUKTE	35
4.2	NAHTVERBINDUNGEN ÜBERLAPPEND MIT NAHTBAND	36
4.3	NAHTVERBINDUNG FLL BEI DACHBEGRÜNUNG	37
4.4	NAHTVERBINDUNGEN MIT NAHTABDECKBAND FLEX BEI STOßNÄHTEN	37
4.5	INNENECKEN	38
4.6	AUßENECKEN	39
4.7	DACHGULLYS UND SEITENABLÄUFE	40
4.8	DURCHFÜHRUNGEN (ROHRE) DURCH DAS DACH	46
4.9	ANSCHLUSS AN BLECH (AUCH RINNENEINHANGBLECH)	47
4.10	WANDANSCHLUSS, MAUERABSCHLUSS	48
5.	ZULASSUNGEN UND PRÜFUNGEN	49
6.	HÄUFIGE FRAGEN.....	51
7.	WEITERE INFORMATIONEN	53
	NOTIZEN	54

1. EPDM als Bedachungssystem

4



NAHTLOS – EINFACH – DAUERHAFT

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (DIN 4102 – „Harte Bedachung“) auf nahezu allen Untergründen
- Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung: Dachbahn gemäß EN 13956
- erfüllt die Anforderungen der DIN SPEC 20000-201
- Feuerbeständigkeit nach DIN EN 13501-1 B_{ROOF} (t1)
- 20 Jahre Materialgarantie
- Lebenserwartung von über 50 Jahren, ohne Weichmacher
- Materialstärke 1,5 mm gemäß Flachdachrichtlinie sowie 1,2 mm
- Dachflächen bis 465 m² ohne Nähte möglich
- Windsogsicherung durch vollflächiges Verkleben mit Flächenklebern = keine Flamme, keine Brandgefahr
- Kaltnahtfügung durch Vernetzung mit Nahtbändern = keine Flamme, keine Brandgefahr
- perfekte Lösung für Dach-Sanierungen (das Entfernen der Altbedachung kann oft entfallen)
- dauerhaft elastisch auch bei niedrigen Temperaturen
- für fast beliebige Dachformen und Dachaufbauten (Holz, Beton, Altbedachung, Dämmungen jeder Art, Metall)
- verfügbar in einlagig schwarz und weiß
- hagelschlagfest und hoch druckbelastbar

Was ist EPDM?

EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-TerMonomer) ist ein synthetischer Kautschuk (Gummi).

DACHPROTECT EPDM Dachbahnen sind als „harte Bedachung“ und zur (nachträglichen) Begrünung gemäß FLL¹ zugelassen. Je nach Unterkonstruktion ist eine angemessene Lagesicherung als Schutz der Dachbahn gegen Windsog zu wählen. Mit dem passenden Systemzubehör werden sowohl bei Nahtverbindungen als auch bei Übergängen und Durchbrüchen extrem langlebige Abdichtungen hergestellt.

1.1 Produktauswahl und Einsatzbereiche

Materialstärken (nicht-armierte, homogene EPDM-Dachbahnen)

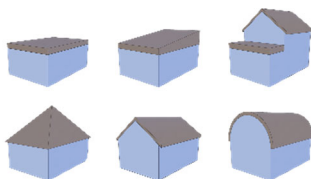
- 1,5 mm gemäß Flachdachrichtlinie 2019 und DIN 18531
- 1,2 mm

Einsatzbereiche DACHPROTECT EPDM 1,5 mm

- (Wohn-)Gebäude, Balkone, Terrassen jeder Art – beheizt und unbeheizt
- Carports, Garagen, Lagerhallen und andere Nebengebäude
- Sanierung von Altdächern mit Verbleib der alten windsogsicheren Dacheindeckung

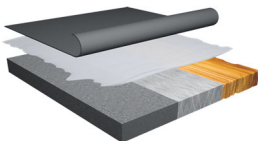
Dachformen

- Flachdach
- Pultdach
- Satteldach
- Pyramidendach
- Rund-/Tonnendach



¹ Hochschule Geisenheim University, Lehr- und Forschungsgebiet „Vegetationstechnik“ (Hrsg.): *Prüfbericht über die Untersuchung der Wurzelfestigkeit von Bahnen und Beschichtungen für Dachbegrünungen nach dem FLL-Verfahren (2008)*. Geisenheim, 22. März 2017

1.2 Dachaufbau



6

Untergründe	Aufbauten
<ul style="list-style-type: none">▪ Holz▪ Bitumen-Oberlage mit mineralischem Oberflächenschutz (älter als 12 Wochen)▪ Harte Dämmplatten▪ (Estrich-)Beton▪ Folien wie FPO, TPO	<ul style="list-style-type: none">▪ ohne Aufbauten/Auflasten (UV-beständig, ozonresistent)▪ Begrünung gemäß FLL²▪ Kies▪ Photovoltaikanlagen▪ Terrassen

1.3 System



- Kleber für alle Untergründe
- Bänder für Nähte/Anschlüsse
- Formband für alle Eckvarianten
- Rohrmanschetten für Dachdurchführungen
- Entwässerung/Gullys
- Dachrandprofile

² Hochschule Geisenheim University, Lehr- und Forschungsgebiet „Vegetationstechnik“ (Hrsg.): *Prüfbericht über die Untersuchung der Wurzelfestigkeit von Bahnen und Beschichtungen für Dachbegrünungen nach dem FLL-Verfahren (2008)*. Geisenheim, 22. März 2017

1.4 Flächenkleber für verschiedene Dachaufbauten

BlueTek:

lösemittelfrei, einsetzbar im einseitigen Nassklebverfahren und beidseitigen Kontaktklebverfahren, je nach Untergrund



SPEEDCAT:

lösemittelfrei, einsetzbar im einseitigen Nassklebverfahren



7

SprayBond:

lösemittelhaltig, einsetzbar im beidseitigen Kontaktklebverfahren

DACHPROTECT EPDM Matrix für Untergrund-Kleber-Kombination

Kleber	Holz*	PUR	MiWo	EPS	Bitumen		TPO/ FPO	Beton
					Oberflächenschutz vorhanden < 40 % **	> 40 %		
BlueTek (NK)	x	-	x	-	-	-	-	-
BlueTek (KK)	x	x	x	x	x	x	x	x
SPEEDCAT (NK)	x	x	x	x	x	x	x	x
SprayBond (KK)	x	x	x	-	x	x	x	x

NK = Nassklebverfahren

KK = Kontaktklebverfahren

x = möglich

- = nicht möglich

* Rauspund, OSB, unversiegelt

** Probeverklebung empfohlen

Hinweis zu EPS:

Eine zusätzliche Brandschutzlage (A2-Vlies, 120 g) ist zwingend erforderlich. Kann auch durch eine Kiesauflast oder Dachbegrünung erbracht werden.

2. DACHPROTECT Produktübersicht

2.1 Verfügbare DACHPROTECT EPDM Dachbahnen

Alle DACHPROTECT EPDM Dachbahnen schwarz sind sofort ab Lager verfügbar.

8

Bahnbreite	Materialstärke	Max. Länge	Nahtlos bis ca.
1,50 m	1,5 mm/1,2 mm	30,5 m	45 m ²
2,00 m	1,5 mm/1,2 mm		61 m ²
2,50 m	1,5 mm/1,2 mm		76 m ²
3,05 m	1,5 mm/1,2 mm		93 m ²
3,55 m	1,5 mm/1,2 mm		108 m ²
4,00 m	1,5 mm/1,2 mm		122 m ²
4,57 m	1,5 mm/1,2 mm		139 m ²
5,03 m	1,5 mm/1,2 mm		153 m ²
5,50 m	1,5 mm/1,2 mm		167 m ²
6,10 m	1,5 mm/1,2 mm		186 m ²
6,85 m	1,5 mm		208 m ²
7,62 m	1,5 mm/1,2 mm		232 m ²
8,40 m	1,5 mm		256 m ²
9,15 m	1,5 mm/1,2 mm		279 m ²
12,20 m	1,5 mm/1,2 mm		372 m ²
15,25 m	1,5 mm/1,2 mm		465 m ²

Bei allen homogenen DACHPROTECT EPDM Dachbahnen handelt es sich um nicht-armierte, einlagig anzuwendende Ausführungen.

Verfügbar sind ebenso folgende DACHPROTECT EPDM Dachbahnen weiß.

Bahnbreite	Materialstärke	Max. Länge	Nahtlos bis ca.
3,05 m	1,5 mm	30,5 m	93 m ²
6,10 m	1,5 mm		186 m ²

2.2 Technische Daten und Eigenschaften



9

Eigenschaft	Details
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis	„Harte Bedachung“ nach DIN 4102 für Neubau und Sanierung, alle Systeme der Lagesicherung
Gewährleistung	20 Jahre Materialgarantie
Temperaturstabilität	von -45 °C bis 130 °C
Lebenserwartung	mehr als 50 Jahre (durch Studien belegt)
Kompatibilität	Dachbegrünung (auch nachträglich direkt begrünbar) gemäß FLL ³ und Photovoltaik-Anlagen, Terrassen
Weichmacherzusätze	keine
Gefällebeschränkung	ohne Beschränkung, gemäß DIN 18531 darf die Regeldachneigung > 2 % unterschritten werden
geringes Gewicht	2,0 kg/m ² (1,5 mm) bzw. 1,5 kg/m ² (1,2 mm)
Dehnfähigkeit, Elastizität	mehr als 350 % dehnfähig, vollständig gegeben bei niedriger Temperatur und Hitzeschocks bis 250 °C

³ Hochschule Geisenheim University, Lehr- und Forschungsgebiet „Vegetationstechnik“ (Hrsg.): Prüfbericht über die Untersuchung der Wurzelfestigkeit von Bahnen und Beschichtungen für Dachbegrünungen nach dem FLL-Verfahren (2008). Geisenheim, 22. März 2017

Eigenschaft	Details
UV-Strahlung und Ozon-Konzentration	hervorragender Widerstand
sonstige Beständigkeit	beständig bei alkalischem Regen und Bitumen-Oberlage mit mineralischem Oberflächenschutz älter 12 Wochen; weniger beständig gegen Öle, Treibstoffe und Fette – weitere Infos unter https://www.hanse-baustoffe.de/ > Downloads > Produktinformationen > EPDM Beständigkeit
Wasserdichtheit	EN 1928 (B) und nach Alterung EN 1297 bestanden

2.3 Systemzubehör

Produkt	Details
Flächenkleber BlueTek 	Nass- und Kontaktkleber, wasserbasiert, ohne Lösemittel, Isocyanate und Silicone > nicht gesundheitsschädlich Verbrauch Nasskleber: 0,15 - 0,2 l/m ² Verbrauch Kontaktkleber: 0,3 - 0,5 l/m ² Verarbeitung/Trocknung: bei mind. 5 °C Gebindegrößen im Kanister: 2 Liter, 3 Liter, 5 Liter, 10 Liter, 20 Liter
Flächenkleber SPEEDCAT  <p>Zur Verarbeitung erforderlich: DACHPROTECT Akku-Schlauchbeutelpresse und Düsenaufsatz SPEEDCAT</p>	Einkomponentenkleber mit Polymeren, ohne Lösemittel, Isocyanate und Silicone > nicht gesundheitsschädlich Verbrauch: 0,20 - 0,25 kg/m ² Verarbeitung: 5 °C bis 40 °C Aushärtung: mind. 24 Stunden Schlauchbeutel: 4,2 kg/2800 ml

Produkt	Details
<p>Flächenkleber SprayBond 100</p>  	<p>Hochleistungs-Kontaktklebstoff zum Verkleben von Dachbahnen auf nahezu allen Untergründen, insbesondere große Flächen</p> <p>Verbrauch pro m²: ca. 70 bis 80 g Reichweite: ca. 100 m² Verarbeitung: 5 °C bis 40 °C</p> <p>Gebindegröße: 18,9 kg/17 Liter</p>
<p>Flächenkleber SprayBond</p>  	<p>Hochleistungs-Kontaktklebstoff zum Verkleben von Dachbahnen auf nahezu allen Untergründen, insbesondere für kleinflächige Detailausbildungen, z. B. Dachrandbereiche und Hochzüge</p> <p>Reichweite: ca. 5 m² Verarbeitung: 5 °C bis 40 °C</p> <p>Spraydose: 750 ml</p>
<p>Anschlusskleber FLEX</p>  	<p>zum Einkleben und Abdichten des Klebegullys sowie für An- und Abschlüsse auf diversen Untergründen wie Metall, Holz, Beton u. ä.</p> <p>Kartusche: 290 ml (6-mm-Raupe: ca. 8 m); Schlauchbeutel: 600 ml (6-mm-Raupe: ca. 18 m)</p>
<p>Aktivierung</p>  	<p>Aktivierung für die Kaltnahtfugung von Nahtprodukten wie Naht-/Nahtabdeck-/Formband und Rohrmanschetten; inkl. lösemittelbeständigem, oberflächenaufrauendem Padschwamm und Schutzhandschuhen</p> <p>Verbrauch: 125 ml bis ca. 10 m Naht mit Nahtband, Nahtabdeckband oder Formband oder 125 ml auf ca. 1,5 m²</p> <p>Gebindegrößen: 125 ml, 250 ml, 750 ml</p>

Produkt	Details
 <p>Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!</p>	<p>drucksensitives Nahtband zur Kaltnahtfü gung von EPDM-Dachbahnen bei überlappender Naht</p> <p>Breite: 75 mm // Länge: bis 30 m Stärke: 0,75 mm</p>
 <p>Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!</p>	<p>teilvernetzter EPDM-Streifen mit unterseitig aufkaschiertem Kaltnahtfügeband; Verwendung bei gestoßenen Nähten und als Reparaturband bei Beschädigungen (Risse/Schnitte); Verwendung für Nähte bei Dachbegrünung gemäß Prüfbericht über die Untersuchung der Wurzelfestigkeit zwingend erforderlich⁴</p> <p>Breite: 150 mm // Länge: bis 30 m Stärke: 2,3 mm</p>
 <p>Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!</p>	<p>vernetzter EPDM-Streifen mit unterseitig auflaminiertem Kaltnahtfügeband; zum Andichten des Flachdachentlüfters und des Wohnraum-/Strangentlüfters sowie zum Andichten der Kabeldurchführung; Verwendung auch als Reparaturband bei Beschädigungen (Risse/Schnitte)</p> <p>Breite: 460 mm // Länge: bis 15 m Stärke: 2,3 mm</p>

⁴ Hochschule Geisenheim University, Lehr- und Forschungsgebiet „Vegetationstechnik“ (Hrsg.): *Prüfbericht über die Untersuchung der Wurzelfestigkeit von Bahnen und Beschichtungen für Dachbegrünungen nach dem FLL-Verfahren (2008)*. Geisenheim, 22. März 2017

Produkt	Details
<p data-bbox="127 197 239 219">Formband</p>  <p data-bbox="127 368 363 411">Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!</p>	<p data-bbox="408 197 891 382">teilvulkanisiertes, extrem dehnfähiges EPDM mit aufkaschiertem Nahtmaterial für Innen- und Außenecken (alle Winkel möglich), Übergänge und Dachdurchdringungen, Lichtkuppeln, Aufkantungen, Solarbefestigungen, Schornsteinanschlüsse</p> <p data-bbox="408 396 772 454">Breite: 300 mm // Länge: bis 15 m Stärke: 2,3 mm</p>
<p data-bbox="127 464 322 486">Randfixierstreifen</p>  <p data-bbox="127 678 363 721">Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!</p>	<p data-bbox="408 464 891 615">für die nicht-durchdringende lineare Randfixierung bei loser Verlegung mit Auflast sowie bei extensiven Gründächern mit einem Flächengewicht > 80 kg/m² (Trockengewicht) gem. DIN 18531-3 und Flachdachrichtlinie</p> <p data-bbox="408 629 897 758">Breite: 152 mm (mit einseitig auflaminiertem, 75 mm breitem KNV-Nahtband) // Länge: bis 30,5 m Stärke: 1,5 mm (gewebeverstärkt)</p>
<p data-bbox="127 768 291 791">Nahtband weiß</p>  <p data-bbox="127 963 363 1006">Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!</p>	<p data-bbox="408 768 891 825">drucksensitives Nahtband zur Kaltnahtfügung von EPDM-Dachbahnen bei überlappender Naht</p> <p data-bbox="408 853 736 911">Breite: 75 mm // Länge: bis 30 m Stärke: 0,75 mm</p>
<p data-bbox="127 1025 291 1048">Formband weiß</p>  <p data-bbox="127 1235 363 1278">Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!</p>	<p data-bbox="408 1025 891 1210">teilvulkanisiertes, extrem dehnfähiges EPDM mit aufkaschiertem Nahtmaterial für Innen- und Außenecken (alle Winkel möglich), Übergänge und Dachdurchdringungen, Lichtkuppeln, Aufkantungen, Solarbefestigungen, Schornsteinanschlüsse</p> <p data-bbox="408 1225 772 1282">Breite: 230 mm // Länge: bis 15 m Stärke: 2,3 mm</p>

Produkt	Details
 <p data-bbox="127 351 360 396">Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!</p>	<p data-bbox="407 197 878 291">für Durchbrüche und Durchführungen, wie z. B. Rohre/Stangen ab 15 mm \varnothing; mit aufgeschiertem Nahtmaterial</p> <p data-bbox="407 315 692 339">Material: geformtes EPDM</p> <p data-bbox="407 351 736 408">Maße: \varnothing 25 mm - 150 mm und \varnothing 15 mm - 75 mm</p>
 <p data-bbox="127 645 360 691">Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!</p>	<p data-bbox="407 425 878 482">Abflussvermögen entspricht DIN EN 1253-2 (DN 90, DN 110 und DN 125)</p> <p data-bbox="407 494 837 518">Material Flansch: Nahtabdeckband FLEX</p> <p data-bbox="407 529 743 554">Material Rohr: PE (Polyethylen)</p> <p data-bbox="407 565 671 589">Verfügbare Nennweiten:</p> <p data-bbox="407 601 816 625">DN 50, DN 75, DN 90, DN 110, DN 125</p> <p data-bbox="407 636 754 661">Flanschgröße: ca. 300 x 300 mm</p> <p data-bbox="407 672 871 729">Rohrlänge: 490 mm (auf gewünschte Länge kürzbar)</p>
 <p data-bbox="127 941 360 986">Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!</p>	<p data-bbox="407 743 837 768">Material Flansch: Nahtabdeckband FLEX</p> <p data-bbox="407 779 743 803">Material Rohr: PE (Polyethylen)</p> <p data-bbox="407 815 671 839">Verfügbare Nennweiten:</p> <p data-bbox="407 851 816 875">DN 50, DN 75, DN 90, DN 110, DN 125</p> <p data-bbox="407 886 754 911">Flanschgröße: ca. 300 x 300 mm</p> <p data-bbox="407 922 871 979">Rohrlänge: 490 mm (auf gewünschte Länge kürzbar)</p>
 <p data-bbox="127 1240 360 1286">Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!</p>	<p data-bbox="407 1001 837 1025">Material Flansch: Nahtabdeckband FLEX</p> <p data-bbox="407 1036 743 1061">Material Rohr: PE (Polyethylen)</p> <p data-bbox="407 1072 671 1096">Verfügbare Nennweiten:</p> <p data-bbox="407 1108 816 1132">DN 50, DN 75, DN 90, DN 110, DN 125</p> <p data-bbox="407 1143 754 1168">Flanschgröße: ca. 300 x 300 mm</p> <p data-bbox="407 1179 871 1236">Rohrlänge: 490 mm (auf gewünschte Länge kürzbar)</p>

Produkt	Details
<p data-bbox="128 197 296 258">Garantie-Sanierungsgully</p>  <p data-bbox="128 439 360 482">Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!</p>	<p data-bbox="408 197 878 258">Abflussvermögen entspricht DIN EN 1253-2 (DN 110 und DN 125)</p> <p data-bbox="408 268 837 291">Material Flansch: Nahtabdeckband FLEX</p> <p data-bbox="408 301 743 324">Material Rohr: PE (Polyethylen)</p> <p data-bbox="408 334 671 357">Verfügbare Nennweiten:</p> <p data-bbox="408 366 656 389">DN 75, DN 110, DN 125</p> <p data-bbox="408 399 750 422">Flanschgröße: ca. 300 x 300 mm</p> <p data-bbox="408 432 619 455">Rohrlänge: 490 mm</p>
<p data-bbox="128 496 360 519">Garantie-Notüberlauf</p>  <p data-bbox="128 682 360 725">Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!</p>	<p data-bbox="408 496 878 519">Abflussvermögen entspricht DIN EN 1253-2</p> <p data-bbox="408 529 837 552">Material Flansch: Nahtabdeckband FLEX</p> <p data-bbox="408 562 743 585">Material Rohr: PE (Polyethylen)</p> <p data-bbox="408 595 743 618">Material Einsatzstück: Titanzink</p> <p data-bbox="408 628 743 651">Verfügbare Nennweite: DN 110</p> <p data-bbox="408 661 750 684">Flanschgröße: ca. 300 x 300 mm</p> <p data-bbox="408 694 871 765">Rohrlänge: 490 mm (auf gewünschte Länge kürzbar)</p>
<p data-bbox="128 782 332 839">Universal Kiesfangkorb</p> 	<p data-bbox="408 782 664 805">Material: PA (Polyamid)</p> <p data-bbox="408 815 674 838">schlagzäh, UV-stabilisiert</p> <p data-bbox="408 848 726 871">Nennweite: DN 70 bis DN 200</p> <p data-bbox="408 881 705 903">Durchmesser Korb: 215 mm</p> <p data-bbox="408 913 622 936">Höhe Korb: 100 mm</p> <p data-bbox="408 966 888 1095">Ratschen-System: positionssichere und schnelle Fixierung; stufenloses Einstellen von DN 70 bis DN 200 in allen gängigen Gully-Systemen;</p> <p data-bbox="408 1105 698 1128">kein Werkzeug erforderlich</p>





Produkt	Details
<p>Universal Attika- Kiesfangkorb</p> 	<p>Material: PA (Polyamid) schlagzäh, UV-stabilisiert Nennweite: DN 70 bis 200</p> <p>höhenverstellbar; Ratschen-System: positionssichere und schnelle Fixierung; stufenloses Einstellen von DN 70 bis DN 200 in allen gängigen Attikagullys; kein Werkzeug erforderlich</p>
<p>Reduzierstück</p> 	<p>zur Verkleinerung des Anschlussdurchmessers des DACHPROTECT Garantie-Gullys</p> <p>Material: Titanzink Nennweite: DN 110 auf DN 100 Höhe: ca. 90 mm</p>
<p>Adapterring für Zinkfallrohre</p> 	<p>dient zum fachgerechten Anschluss des Garantie-Gullys an ein Zink-/Kupferfallrohr</p> <p>Größen: DN 80 (für Garantie-Gully DN 100) und DN 75 (für Garantie-Gully DN 90)</p>
<p>Klebe-Gully</p> 	<p>Material: EPDM</p> <p>Verfügbare Nennweiten: DN 50, DN 70/75, DN 80/86, DN 100, DN 150</p> <p>Stutzenlänge: 240 mm</p>
<p>Laubfang</p> 	<p>dient als Schutz, um eine Verstopfung des Regenabflussrohrs mit Laub zu vermeiden; wird in den Ablaufstutzen gesteckt</p> <p>Material: Edelstahl V2A</p> <p>Verfügbare Nennweiten: DN 50, DN 70 - 85, DN 85 - 100, DN 125 - 150</p>






Produkt	Details
<p>Flachdachentlüfter DN 90-100, einwandig</p> 	<p>Material Flansch: Aluminium Material Wetterhaube: Polypropylen</p> <p>Höhe komplett: 260 mm Höhe Aluminiumflansch: 130 mm Höhe PP-Haube: 130 mm Flanschdurchmesser: 310 mm</p>
<p>Wohnraum-/Strang- entlüfter, DN 110-125, doppelwandig</p> 	<p>Material Flansch: Aluminium Material Wetterhaube: Polypropylen</p> <p>Höhe: 265 mm Höhe mit Standrohr: 320 mm Höhe Aluminiumflansch: 130 mm Höhe PP-Haube: 135 mm Flanschdurchmesser: 350 mm Standrohr: 55 mm</p>
<p>Entlüfteraufsatz, windbetrieben</p> 	<p>für Flachdachentlüfter DN 90 - 100; leichter Austausch mit der bestehenden Haube des Flachdachentlüfters für mehr Lüftungskapazität</p> <p>Haube: UV-beständig aus faserverstärktem Polypropylen Schaft: rostfreier Stahl</p>
<p>Aufstockelement mit Anschlussflansch Dampfsperre</p> 	<p>Material Flansch: Aluminium Material Rohr: Polypropylen</p> <p>Nennweite: DN 110 - 125 Höhe komplett: 215 mm Höhe über dem Flansch: 160 mm Länge unter dem Flansch: 55mm Flanschdurchmesser: 290 mm</p>




Produkt	Details
<p>Kabeldurchführung</p> 	<p>Material Flansch und Rohransatz: Aluminium Material Rohr: Polypropylen</p> <p>Nennweite: DN 75 Höhe: 325 mm Flanschdurchmesser: 310 mm</p> <p>schnelles und praktisches Montieren durch drei 45°-Bögen</p>
<p>Dachrandprofil ISOS</p> 	<p>stranggepresste, pulverbeschichtete Aluminiumprofile</p> <p>Materialstärke: 1,5 mm EN AW 6060 T66, Tol. nach EN 755-9</p> <p>in den Farben: Anthrazit RAL 7016 und Weißaluminium RAL 9006 (Silber)</p> <p>Profil-Länge: 1,95 m</p> <p>Profile, Verbinder, Innen-/Außenecken</p>
<p>Trapezblechschrauben für Dachrandprofil ISOS</p> 	<p>verzinkte Stahlschrauben mit EPDM-Dichtscheibe</p> <p>Größe: 4,8 mm x 35 mm</p> <p>Farben: RAL 7016 (Anthrazit) und RAL 9006 (Silber)</p>
<p>Dachrandprofil CUBE</p> 	<p>Aluminiumprofile mit Pulverbeschichtung in RAL 7016 Anthrazitgrau strukturiert</p> <p>Materialstärke: 0,7 mm</p> <p>Profil-Länge: 1,00 m</p> <p>Profile, Verbinder, Außenecken</p>

Produkt	Details
<p>Trapezblechschrauben für Dachrandprofil CUBE</p> 	<p>verzinkte Stahlschrauben mit EPDM-Dichtscheibe</p> <p>Größe: 4,8 mm x 20 mm</p> <p>Farbe: RAL 7016 (Anthrazit)</p>
<p>Bit-Stecknuss SW 8 mm</p> 	<p>zum Verschrauben der Trapezblechschrauben; mit Magnet für ein sicheres Halten der Schrauben beim Rein- und Rausdrehen; passend für alle handelsüblichen Schrauber, Bithalter oder Bohrmaschinen</p>
<p>Akku-Schlauchbeutelpresse SPEEDCAT</p> 	<p>Ergonomische Akku-Schlauchbeutelpresse für DACHPROTECT EPDM Flächenkleber SPEEDCAT im 4,2-kg-Schlauchbeutel (2800 ml) mit einem Akku und Ladegerät</p>
<p>Düsenaufsatz SPEEDCAT</p> 	<p>Einweg-Düsenaufsatz zur Verteilung des Flächenklebers SPEEDCAT</p> <p>600 mm breit, 6 Stränge jeweils 12 mm in 120 mm Abstand</p>
<p>Sprühlanze für Flächenkleber SprayBond 100</p> 	<p>speziell entwickelte Pistole mit einer Lanze zum Auftragen des DACHPROTECT EPDM Flächenklebers SprayBond 100;</p> <p>Material: Aluminium mit ergonomischem Handgriff</p> <p>Lanze: 61 cm</p>

Produkt	Details
<p>Schlauch für Sprühlanze</p>  <p><small>DACHPROTECT</small></p>	<p>Zufuhrschlauch zum Auftragen/Versprühen des DACHPROTECT EPDM Flächenklebers SprayBond 100 mit der Sprühlanze;</p> <p>Material: Gummi Länge: 5,5 m</p>
<p>Schlauch- und Pistolenreiniger</p>  	<p>löst effektiv Schmutz und Fett und wird nach der Verwendung des DACHPROTECT EPDM Flächenklebers SprayBond 100 zum Reinigen des Zubehörs (Schlauch und Sprühlanze) verwendet</p>
<p>Adapter für Reiniger</p>  <p><small>DACHPROTECT</small></p>	<p>Aufsatz für den Schlauch- und Pistolenreiniger zur Reinigung der Sprühlanze und des Schlauchs</p>
<p>Komfort-Sprüh Dosenhandgriff</p>  <p><small>DACHPROTECT</small></p>	<p>für DACHPROTECT EPDM Flächenkleber SprayBond in der Sprühdose; lässt sich leicht auf der Spraydose montieren und ermöglicht ein unkompliziertes, sauberes und gleichmäßiges Verteilen des Doseninhalts</p>
<p>Schlauchbeutelpresse</p>  <p><small>INKL. SPRITZDÜSE DACHPROTECT</small></p>	<p>für DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX; für Beutel bis 600 ml und 290-ml-Kartuschen; Antriebmechanismus und Stange aus gehärtetem Stahl</p>

Produkt	Details
<p>Schere</p> 	<p>zum Schneiden der DACHPROTECT EPDM Dachbahnen sowie der DACHPROTECT Nahtbänder und Formteile, auch zum Abrunden von Ecken; Klingendruck über eine Schraube einstellbar</p> <p>Länge: ca. 25 cm</p>
<p>Silicon-Andrückrolle</p> 	<p>zum Andrücken der DACHPROTECT Naht- und Nahtabdeckbänder sowie Formbänder nach dem Verkleben; einseitige Lagerung; stabiler, ergonomischer Holzgriff; Rolle aus Silicon</p> <p>Rollendurchmesser: ca. 35 mm // Rollenbreite: ca. 45 mm // Länge: ca. 175 mm</p>
<p>Metall-Eckenroller</p> 	<p>nach dem Aufbringen des DACHPROTECT Formbandes und der DACHPROTECT EPDM Dachbahn an Ecken zur Verhinderung von Kapillaren; stabiler, ergonomischer Holzgriff; nach außen gewölbte Messingrolle</p> <p>Rollendurchmesser: 30 mm // Rollenbreite: 5 mm // Länge: ca. 175 mm</p>
<p>Spezial-Walze zum Auftrag von Flächenkleber</p> 	<p>ermöglicht ein gleichmäßiges Auftragen des Flächenklebers</p> <p>Material: Mohair, Velours-Kurzflorwalze Florhöhe: 7 mm Maße: Länge 250 mm, \varnothing 65 mm, für Bügel mit \varnothing 8 mm</p>

Produkt	Details
<p>Spezial-Walze zum Auftrag von Flächenkleber</p> 	<p>ermöglicht ein gleichmäßiges Auftragen des Flächenklebers</p> <p>Material: flusenarmes Polyamidgarn, lösemittelbeständig</p> <p>Florhöhe: 7 mm</p> <p>Maße: Länge 120 mm, \varnothing 40 mm, für Bügel mit \varnothing 6 mm</p>
<p>Griff für Spezial-Walze</p> 	<p>Stangendurchmesser: 8 mm</p> <p>Breite: 250 mm</p>
<p>Griff für Spezial-Walze</p> 	<p>Stangendurchmesser: 6 mm</p> <p>Breite: 120 mm</p>
<p>Verlängerung für Walzenbügel</p> 	<p>Teleskopverlängerung</p> <p>variable Länge von 0,90 bis 1,50 m</p>
<p>Aktivierungsschwamm</p>  <small>SET</small>	<p>Pad-Schwamm (Einweg) mit aufrauender Oberfläche zum Auftragen von DACHPROTECT EPDM Aktivierung + ein Paar Schutzhandschuhe (Material: Nitril)</p> <p>für Dachgullys und Detailausbildungen;</p> <p>max. 125 ml</p>

Produkt	Details
<p>Handpadhalter + Vliespad</p> 	<p>Handpadhalter mit Padkrallen (für wiederkehrende Verwendung) inkl. lösemittelbeständigem Einwegpad zum Auftragen von Aktivierung</p> <p>für große Flächen; Nachbestellung des Vliespads im 10er Pack möglich</p>
<p>Kunststoffwanne für Aktivierung</p> 	<p>Hostalen-Kunststoff, lösemittelfest, bruchsicher, stapelbar, mit schräger Abrollfläche</p>
<p>Werkzeugset</p> 	<p>Set im Koffer:</p> <p>Silicon-Andrückrolle (45 mm), Metall-Eckenroller, Schere (schwere Ausführung), PTFE-Spray, Zollstock, Markierkreide, Sicherheits-Cuttermesser, Handpadhalter Vliespad + Vliespad, Schutzhandschuhe</p>

2.4 Haltbarkeit und Handhabung

Unter den folgenden Bedingungen haben Aktivierung, Kleber und Bänder sowie Rohrmanschetten eine garantierte Funktionsfähigkeit bis 3 Monate nach Lieferdatum.

24

Produkt	Beschreibung
Aktivierung Beachten Sie hierzu bitte auch das Produktdatenblatt DACHPROTECT EPDM Aktivierung im Downloadbereich unter https://www.hansebaustoffe.de .	Das Produkt ist ENTZÜNDLICH. Es müssen Vorkehrungen getroffen werden, um die Aktivierung während der Lagerung und Verwendung von Hitze, offenen Flammen und Funkenflug fernzuhalten. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Lagerung und Verarbeitung dürfen nur in gut belüfteten Bereichen oder im Freien erfolgen. Vor der Verarbeitung gut umrühren. Vor und nach dem Gebrauch ist der Aktivierungsbehälter fest zu verschließen. Die Aktivierung ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei Kontakt mit Luftfeuchtigkeit beginnt die Aushärtung, die innerhalb weniger Tage zur Gelierung führen kann.
Flächenkleber, wasserbasiert	Trocken, frostfrei und ohne Sonneneinstrahlung zwischen 5 °C und 25 °C lagern. Bei der Verarbeitung muss die Temperatur für ca. 12 bis 24 Stunden mindestens 5 °C betragen.
Bänder wie Nahtband, Nahtabdeckband und Formband; Rohrmanschetten	Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Lagerung trocken zwischen 15 °C und 25 °C.
DACHPROTECT EPDM Dachbahn	Ein direkter Kontakt mit Hitzequellen von mehr als 130 °C ist generell zu vermeiden. Die DACHPROTECT EPDM Dachbahn kann ohne Probleme bis -40 °C verlegt werden. Bei Verarbeitung mit Kleber bitte Temperaturen beachten. Falten in der Bahn egalisieren sich nach dem Ausrollen des Materials nach ca. 60 Minuten – bei niedrigen Temperaturen kann der Prozess längere Zeit in Anspruch nehmen.

3. Lagesicherung der Dachbahn

Die Dachbahn ist generell gegen Windsog lagesicher zu verlegen.

Je nach Untergrund erfolgt der Schutz gegen Windsog folgendermaßen:

- Vollflächige Verklebung (=> 90 % verkleben)
- Extensive Begrünung: bei trockenem Substratgewicht von $< 80 \text{ kg/m}^2$ vollflächig verkleben, bei $> 80 \text{ kg/m}^2$ als Auflast-Dach behandeln, Randzone Kies-/Plattenaufast von $\geq 120 \text{ kg/m}^2$
- Intensive Begrünung: als Auflast-Dach behandeln, Randstreifen mit Kies oder Terrassen-Beläge $\geq 120 \text{ kg/m}^2$
- Mechanische Befestigung

3.1 Anforderungen an den Untergrund

Anforderung	Beschreibung
sauber	Schmutz und spitze Gegenstände sind vor dem Verlegen zu entfernen. Bei einer Verklebung muss die Haftung am Untergrund sichergestellt sein, d. h. ggf. sind sich lösende Bestandteile zu entfernen.
trocken	Stehendes Wasser, Schnee und Eis sind zu entfernen. Bei einer Verklebung ist darauf zu achten, dass durch Feuchtigkeit (z. B. Raureif) nicht die Haftfähigkeit beeinträchtigt wird. Bei einer Verklebung auf diffusionsdichten Untergründen muss der Untergrund vollständig abgetrocknet sein.
lochfrei	Löcher und Risse von mehr als 5 mm müssen vor der Verlegung ausgefüllt werden.
eben	Scharfe Kanten und Grate sowie Schrauben, die die DACHPROTECT EPDM Dachbahn beschädigen könnten, sind vor der Verlegung zu entfernen. Das gilt insbesondere z. B. bei Aufbringen einer Terrasse auf Stelzlagern.

3.2 Vollflächige Verklebung

Für das Verkleben der DACHPROTECT EPDM Dachbahn sind keinerlei Vorbereitungen an der Dachbahn, z. B. durch Reinigen, zu treffen.

Die nachfolgende Beschreibung basiert auf Flächen von einigen hundert Quadratmetern. Größere Flächen oder besondere örtliche Bedingungen können Abweichungen erfordern.

26

Tip: Die Verwendung einer Kurzflor-Walze ermöglicht einen gleichmäßigen Auftrag des Flächenklebers.

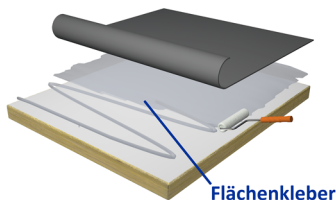
>>> Informationen zur Verarbeitung der DACHPROTECT EPDM Dachbahnen mit DACHPROTECT Kleber geben Ihnen auch die Verarbeitungsvideos unter <<https://www.youtube.com/user/HanseBaustoffe>>. <<<

3.2.1 Nassklebverfahren mit dem Flächenkleber BlueTek

Dieses Verfahren ist ausschließlich für diffusionsfähige Untergründe (z. B. Holz), da der Kleber durch den Untergrund die Möglichkeit zum Trocknen haben muss.

Mindesttemperatur während der Verarbeitung und Trocknung: 5 °C
Der Verbrauch liegt bei etwa (0,15 bis) 0,20 l/m², je nach Untergrund.

1. Untergrund vorbereiten und reinigen (siehe 3.1).
2. DACHPROTECT EPDM Dachbahn auslegen und ruhen lassen (siehe 2.4).
3. 50 % der Dachbahn der Länge im Stück oder in Falten zurückschlagen, ggf. seitlich rund 40 cm einschlagen (um Platz zum Gehen zu haben).
4. Kleber im Kanister gut schütteln.
5. DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek auf den Untergrund auftragen. Der Auftrag erfolgt in Schlangenlinien mit 35 bis 50 cm Abstand.



6. Flächenkleber BlueTek mithilfe der Kurzflor-Walze vollflächig verteilen.
7. Dachbahn in den noch nassen Kleber legen/schieben.
8. Von der Mitte zu den Rändern mit einem Besen Falten auslegen.
9. Arbeitsschritte 5 bis 8 mit dem restlichen Teil wiederholen.
10. Abschließend aufsteigende Flächen und Randbereiche im Kontaktklebeverfahren verkleben (siehe 3.2.2).

Vollflächige Verklebung (Bildmaterial)

DACHPROTECT EPDM Dachbahn vollständig auslegen und entspannen lassen.

Tipp: Kann ggf. bereits am Vortag erfolgen – dadurch ist zugleich das Bauwerk, z. B. gegen Regen, geschützt



50 % der Dachbahn zurückschlagen.
Kleber in Schlangenlinien aufbringen.
Mithilfe einer Walze Kleber gleichmäßig verteilen. Ggf. den Randbereich zum Gehen freilassen.



Dachbahn auf die mit Kleber eingestrichene Fläche zurückschlagen und mit einem Besen andrücken. Ebenso mit der zweiten Hälfte der Dachbahn verfahren.

**28**

Abschließend die Dachbahn im Randbereich zurückschlagen. Randbereich (ca. 40 cm) im Kontaktklebeverfahren ausführen (siehe 3.2.2).



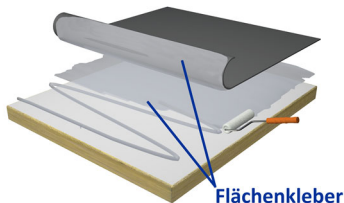
3.2.2 Kontaktklebeverfahren mit dem Flächenkleber BlueTek

Dieses Verfahren ist für nahezu alle nicht saugenden Untergründe geeignet.

Mindesttemperatur während der Verarbeitung und Trocknung: 5 °C

Der Verbrauch liegt bei etwa 0,30 bis 0,50 l/m², je nach Untergrund.

1. Untergrund vorbereiten und reinigen (siehe 3.1).
2. DACHPROTECT EPDM Dachbahn auslegen und ruhen lassen (siehe 2.4).
3. 50 % der Dachbahn der Länge im Stück oder in Falten zurückschlagen, ggf. seitlich rund 40 cm einschlagen (um Platz zum Gehen zu haben).
4. Kleber im Kanister gut schütteln.
5. Auf Untergrund **und** Dachbahn den Flächenkleber BlueTek auftragen. Das Auftragen erfolgt in Schlangenlinien mit 35 bis 50 cm Abstand.



6. Flächenkleber mithilfe der Kurzflor-Walze vollflächig dünn verteilen. Den Flächenkleber BlueTek vollständig (!) ablüften lassen. Der Kleber wird klar-transparent.
7. Dachbahn in den abgelüfteten Flächenkleber schieben, Erstkontakt der Klebeflächen führt zu sofortiger Verklebung.
8. Von der Mitte zu den Rändern mit einem Besen vorsichtig andrücken.
9. Arbeitsschritte 5 bis 8 mit dem restlichen Teil wiederholen.
10. Abschließend ggf. die Randbereiche ebenso bearbeiten.
11. Dachbahn bei Hochzügen mithilfe einer Andrückrolle fest andrücken.

3.2.3 Nassklebverfahren mit dem MS-polymerbasierten Flächenkleber SPEEDCAT

Dieses Verfahren ist für diffusionsfähige und -dichte Untergründe (z. B. Bitumen-Oberlage mit mineralischem Oberflächenschutz älter als 12 Wochen, synthetische Dacheindeckungen wie EPDM, TPO/FPO, TPE, EVA).

Der Flächenkleber trocknet durch die Aufnahme von Luftfeuchtigkeit, die durch den strangweisen Auftrag eingebunden ist. Leicht feuchte, nicht nasse, Untergründe begünstigen die Trocknung.

Mindesttemperatur während der Verarbeitung und Trocknung: 5 bis 40 °C

Der Verbrauch liegt bei etwa 0,20 bis 0,25 kg/m², je nach Vorschubgeschwindigkeit der DACHPROTECT Akku-Schlauchbeutelpresse SPEEDCAT.

Die Auftragsmenge von 0,20 kg/m² sollte nicht unterschritten werden.

Ein Schlauchbeutel von 4,2 kg (2800 ml) reicht für ca. 17 m².

1. Untergrund vorbereiten und reinigen (siehe 3.1).
2. DACHPROTECT EPDM Dachbahn auslegen und ruhen lassen (siehe 2.4).
3. 50 % der DACHPROTECT EPDM Dachbahn der Länge im Stück oder in Falten zurückschlagen, ggf. Randbereiche vorher seitlich rund 40 cm einschlagen (um Platz zum Gehen zu haben).

4. DACHPROTECT Akku-Schlauchbeutelpresse gem. Anleitung vorbereiten.
5. DACHPROTECT EPDM Flächenkleber SPEEDCAT auf den Untergrund auftragen. Der Auftrag erfolgt in parallelen Bahnen und gleichmäßigen Abständen. Die Geschwindigkeit des Vorschubs der Schlauchbeutelpresse sollte einen gleichmäßigen Strang von ca. 10 bis 12 mm ergeben.



6. DACHPROTECT EPDM Dachbahn in den noch nassen Kleber legen/schieben, offene Verarbeitungszeit ca. 10 bis 20 Minuten je nach Temperatur und Feuchtigkeit.
7. Von der Mitte zu den Rändern mit einem Besen Falten ausfegen.
8. Arbeitsschritte 5 bis 7 mit dem restlichen Teil wiederholen.
9. Abschließend aufsteigende Flächen und Randbereiche im beidseitigen Kontaktklebeverfahren mit dem DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek (siehe 3.2.2) oder Flächenkleber SprayBond (siehe 3.2.4) verkleben.

3.2.4 Kontaktklebeverfahren mit dem Flächenkleber SprayBond

Der DACHPROTECT EPDM Flächenkleber SprayBond ist bei niedrigen Außentemperaturen vor der Verarbeitung auf Raumtemperatur zu bringen (z. B. durch Lagerung in beheizten Räumen) und in kleinen Mengen aufzutragen.

Vor der Verarbeitung muss die Sprühflasche gut und gründlich geschüttelt werden. Nach Gebrauch oder kurzer Unterbrechung des Klebeauftrages ist die Düse von etwaigen Klebstoffresten zu befreien.

Während des Auftrags des Flächenklebers SprayBond muss sichergestellt sein, dass keine Lösemitteldämpfe durch die Belüftungsanlage ins Gebäude ziehen. Nach Möglichkeit ist die Anlage auszuschalten bzw. sollten die Anlagenelemente in nächster Umgebung abgedichtet werden.



1. Untergrund vorbereiten und reinigen (siehe 3.1).
2. Dachbahn auslegen und ruhen lassen (siehe 2.4).
3. Randbereich oder die zu verklebende EPDM-Fläche zurückschlagen, damit der Untergrund für das Aufbringen des Klebers zugänglich ist.
4. Das Auftragen des Flächenklebers SprayBond erfolgt im beidseitigen Kontaktklebeverfahren gleichmäßig und dünn auf den Untergrund sowie auf der Rückseite der Dachbahn. Sprühstrahl nur mit geringer Überschneidung von 1 bis 2 cm Bahn für Bahn auftragen. Der Abstand zwischen Sprühdüse und Untergrund sollte ca. 30 cm betragen.

Es ist darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht „fadenweise“ auf den Untergrund gelangt, sondern sich vollflächig auflegt. Die Umgebungsbedingungen sind ausschlaggebend und ggf. muss der Abstand zwischen Düse und Untergrund verringert/angepasst werden. Bei einem sehr porösen Untergrund muss ausreichend Kontakt zwischen beiden Klebstoffschichten vorhanden sein.

- 32 5. Die Klebeflächen im Randbereich/auf den Hochzügen sind frühestens nach 5 - 10 Minuten abgelüftet und können dann aufeinander gebracht werden. Nach dem ersten Andrücken von Hand muss die Fläche mittels Andrückrolle nochmals angepresst werden.

Die Klebeflächen in der Fläche sind frühestens nach 15 bis 20 Minuten abgelüftet und können dann aufeinander gebracht werden. Das vollflächige Andrücken der EPDM-Bahn erfolgt mithilfe einer Flächenwalze (45 bis 50 kg).

Falten und Blasen sind, nach dem ersten Kontakt der Klebeflächen miteinander, nur schwer korrigierbar. Die maximale offene Zeit (Ablüften) des Klebstoffes beträgt 45 Minuten. In diesem Zeitfenster muss die Verklebung abgeschlossen sein.

3.3 System mit Auflast

Auflastssysteme müssen mindestens 80 kg/m² schwer sein. Für eine genaue Bemessung der Auflast sind die Regeln für Abdichtungen vom Deutschen Dachdeckerhandwerk (Flachdachrichtlinie, Anhang I: Windsogsicherung von Dächern mit Abdichtungen mit einer Neigung kleiner 5°)⁵ heranzuziehen.

- Begrünung intensiv
- Bekiesung (empfohlen mit Rundkies 16 bis 32 mm)
- Terrassen oder vergleichbar

Achtung:

Bei extensiver Begrünung ist eine vollflächige Verklebung notwendig

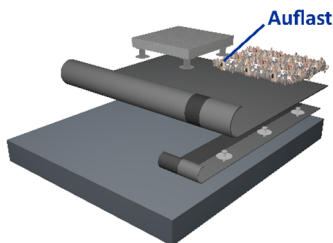
⁵ Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (Hrsg.): *Deutsches Dachdeckerhandwerk : Regeln für Abdichtungen - mit Flachdachrichtlinie*. 8. Aufl. Köln : Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, 2019

(Ausnahme: Substrate mit einem Trockengewicht von $> 80 \text{ kg/m}^2$).

Dachränder müssen durch mechanische Fixierung (mittels Randfixierung siehe 3.4) befestigt werden.

Mit einer ausreichenden Auflast von rund 5 bis 8 cm Kies (je nach Dachzone) ist ein weiterer Schutz gegen Windsog in der Fläche nicht erforderlich.

Je nach Auflast/Belastung können auf der DACHPROTECT EPDM Dachbahn unter der Auflast zusätzliche Installationen sinnvoll oder erforderlich sein.



- Bekiesung: Schutzvlies (Geotextil) erforderlich, mindestens 300 g/m^2
- Terrassenaufbau auf Stelzlagern: Schutzlage darunter erforderlich
- Photovoltaikanlagen: vorzugsweise mit Gewichten (z. B. Betonplatten) beschweren, Schutzlage erforderlich

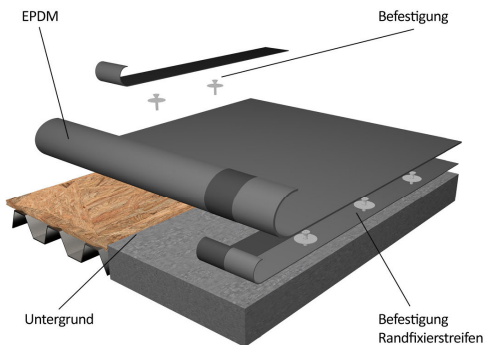
Hochzüge sind zu verkleben und Randbereiche sind gegen Windsog bzw. als Zugentlastung durch eine mechanische Fixierung (siehe 3.4) zu sichern.

3.4 Mechanische Befestigung und Randfixierung

Die Windsogsicherung kann neben dem verklebten Aufbau und dem Auflastsystem auch durch eine mechanische Befestigung erfolgen.

Eine mechanische Befestigung der DACHPROTECT EPDM Dachbahn wird eingesetzt, wenn die Witterung oder der Untergrund eine andere Lagesicherung (Schutz gegen Windsog) nicht zulassen.

Bei einer mechanischen Befestigung ist die Anzahl der Befestiger als Windsogsicherung für die vier einzelnen Dachzonen nachzuweisen.



Varianten der mechanischen Befestigung

In der Fläche durch die Dachbahn linear mit Einzelbefestigern oder geeigneten Schienen verschrauben und mit Nahtabdeckband FLEX abdichten.

Der Abstand der Befestigerreihen wird durch eine Windlastberechnung ermittelt. Als Faustregel (Gebäudehöhe < 8 m) gilt: Mitte – Rand – Ecke = 3/4/6 Befestiger/m². Bemessungslast je Befestiger $\geq 0,4$ kN.

Im Randbereich (auch als Randfixierung) mit Randfixierstreifen.

Weitere Informationen zur mechanischen Befestigung und Randfixierung sind auf Anfrage möglich.

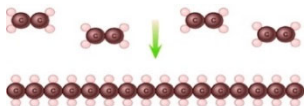
4. Detaillösungen für alle Erfordernisse

4.1 Generelle Verarbeitung der Nahtprodukte

Bei der Verarbeitung der Nahtprodukte handelt es sich nicht um eine einfache Verklebung, sondern um eine Kaltnahtfugung durch Vernetzung.

Vernetzung statt einfache Verklebung

Durch Andruck der Nahtprodukte findet eine Vernetzung der Moleküle aus der Aktivierung zwischen der DACHPROTECT EPDM Dachbahn und dem Nahtmaterial statt. Eine reine Verklebung hingegen basiert ausschließlich auf der Haftung der Produkte untereinander. Speziell unter Umwelteinfluss lässt die Haftung auf Dauer nach. Die Vernetzung (auch Polymerisation) stellt eine dauerhaft sichere Verbindung her und entspricht bei der Haltbarkeit (Festigkeit und Dauer) nahezu einer Vulkanisation (Verschmelzung unter Druck und Temperatur).



Auch wenn die Vernetzung bis zu 48 Stunden benötigt, sind die Nahtflächen aufgrund des „klebrigen“ Nahtmaterials sofort wasserdicht.

Vorbereitung zur Verarbeitung

Die DACHPROTECT EPDM Dachbahn ist vollständig ausvulkanisiert. Deshalb ist es erforderlich, vor der Verarbeitung mit Nahtprodukten, die Nahtbereiche mit einer Aktivierung mithilfe des DACHPROTECT Aktivierungsschwammes vorzubehandeln. Erst durch die Stoffe der Aktivierung kann eine Vernetzung (Polymerisation) erfolgen. Nahtprodukte sind Nahtband, Nahtabdeck- und Reparaturband, Formband und Rohrmanschetten sowie Randfixierstreifen. Die Aktivierung muss vollständig abgelüftet sein (Dauer ca. 5 bis 10 Minuten). **Fingerprobe:** Eine Berührung der eingestrichenen Fläche ist leicht klebrig, darf aber keine Fäden ziehen.

>>> Beachten Sie hierzu bitte auch die Verarbeitungshinweise der Aktivierung auf dem Produktdatenblatt DACHPROTECT EPDM Aktivierung im Downloadbereich unter <<https://www.hanse-baustoffe.de>>. <<<

4.2 Nahtverbindungen überlappend mit Nahtband

Benötigte Materialien: Aktivierung, Nahtband, Schwamm, Andrückrolle
Für T- oder Kreuznähte gelten zusätzliche Ausführungsrichtlinien.

DACHPROTECT EPDM Dachbahn überlappend mit mind. 80 mm verlegen.

36

Anschließend mit einem Stift eine Markierung 15 mm außerhalb anbringen.

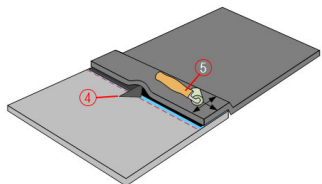
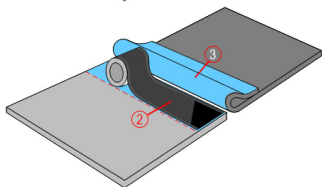
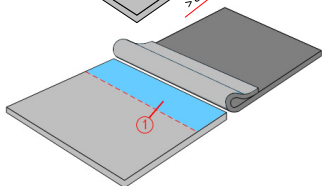
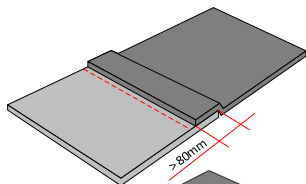
Untere Nahtfläche ① der Dachbahn (blau) mit DACHPROTECT EPDM Aktivierung mittels Schwamm einstreichen. Vollständig ablüften lassen. *Fingerprobe*: Darf keine Fäden ziehen.

DACHPROTECT Nahtband ② auf den aktivierten Bereich der unteren Dachbahn aufbringen. Die Kante der transparenten Schutzfolie wird an der 15-mm-Markierung angesetzt. Auf der Oberseite verbleibt die transparente Schutzfolie des Nahtbandes.

Obere Nahtfläche ③ der Dachbahn (blau) mit Aktivierung mittels Schwamm einstreichen. Vollständig ablüften lassen. *Fingerprobe*: Darf keine Fäden ziehen.

Dachbahn zurückschlagen (Schutzfolie des Nahtbandes bleibt darunter).

Schutzfolie zwischen den Lagen der Dachbahn flach Stück für Stück herausziehen und quer zur Naht mit der Hand andrücken. ④ Abschließend mit der Andrückrolle kräftig andrücken. ⑤

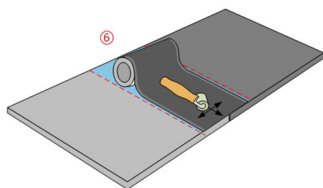


4.3 Nahtverbindung FLL bei Dachbegrünung

Benötigte Materialien: Aktivierung, Nahtband, Nahtabdeckband FLEX, Schwamm, Andrückrolle

Für die Nahtfüging FLL bei Dachbegrünung führen Sie die Arbeitsschritte ① bis ⑤ unter Punkt 4.2 (Nahtverbindungen überlappend mit Nahtband) durch.

Auf die mit Nahtband gefügte Naht erfolgt anschließend das Auftragen des DACHPROTECT Nahtabdeckbandes FLEX. ⑥



37

Oberfläche der überlappenden Naht mittig (ca. 160 mm) mit DACHPROTECT EPDM Aktivierung mittels Schwamm einstreichen. Vollständig ablüften lassen. *Fingerprobe*: Darf keine Fäden ziehen.

Schutzfolie vom DACHPROTECT Nahtabdeckband FLEX am Ansatz lösen.

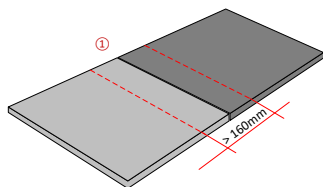
Nahtabdeckband FLEX mittig über der Naht aufbringen. Schutzfolie nach und nach komplett abziehen. Abschließend mit der Andrückrolle auf ganzer Länge kräftig andrücken.

4.4 Nahtverbindungen mit Nahtabdeckband FLEX bei Stoßnähten

Benötigte Materialien: Aktivierung, Nahtabdeckband FLEX, Schwamm, Andrückrolle

Stoß-Nähte

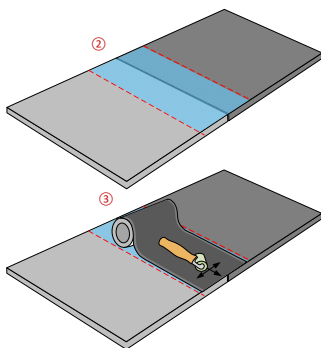
DACHPROTECT EPDM Dachbahnen liegen auf Stoß zueinander. 80 mm auf jeder Seite des Stoßes (gesamt 160 mm) mit einem Stift markieren.



Markierte Flächen mit DACHPROTECT EPDM Aktivierung mittels Schwamm einstreichen. Vollständig ablüften lassen. *Fingerprobe*: Darf keine Fäden ziehen.

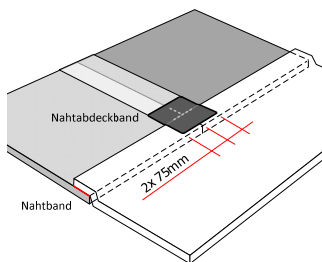
38

Schutzfolie vom DACHPROTECT Nahtabdeckband FLEX am Ansatz lösen. Nahtabdeckband FLEX mittig über der Naht aufbringen. Schutzfolie nach und nach komplett abziehen. Abschließend mit der Andrückrolle auf ganzer Länge kräftig andrücken.



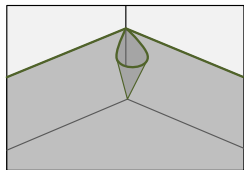
T-Stöße

Auf T-Stöße (bei überlappenden/nicht überlappenden Nähten) wird nach erfolgter Aktivierung ein Zuschnitt Nahtabdeckband FLEX aufgetragen. Mit dem Metall-Eckenroller den Höhenversatz anrollen.



4.5 Innenecken

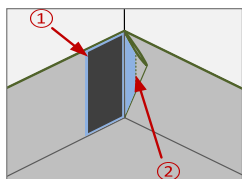
Benötigte Materialien: Aktivierung, Nahtband, Nahtabdeckband FLEX, Schwamm, Andrückrolle



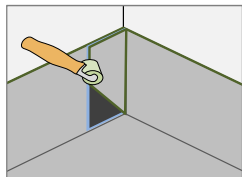
DACHPROTECT EPDM Dachbahn an den senkrechten Flächen hochlegen (i. d. R. verkleben). Durch das überschüssige Material in der Ecke bildet sich eine Art Tasche, deren innere Flächen aufgrund der Randverklebung (Kontaktklebeverfahren) miteinander fixiert werden.

Bei Höhen bis 150 mm kann die Tasche einfach zur Seite geklebt oder mit einem Wandanschlussprofil mechanisch fixiert werden.

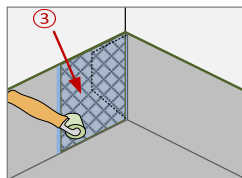
Bei hohen Attiken > 150 mm die nachfolgenden Schritte ausführen.



DACHPROTECT EPDM Aktivierung auf die zu verbindenden Flächen mittels Schwamm auftragen (blau). Nach dem Ablüften der Aktivierung erfolgt das Aufbringen des Nahtbandes. ① Bei einer Breite von 75 mm wird die Tasche abgeschnitten. ②



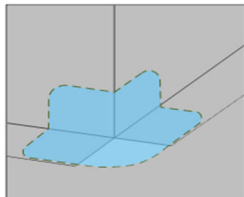
Tasche zur Seite auf das Nahtband klappen und mit einer Andrückrolle fest andrücken. Alternativ kann mit entsprechenden Klebern die Tasche auch zur Seite geklebt werden.



Aktivierung erneut auf die Fläche auftragen und ablüften lassen. Anschließend die Fläche mit DACHPROTECT Nahtabdeckband FLEX überdecken und mit der Andrückrolle fest andrücken. ③

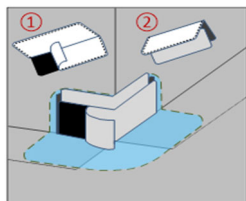
4.6 Außenecken

Benötigte Materialien: Aktivierung, Formband, Schwamm, Eckenroller, Andrückrolle



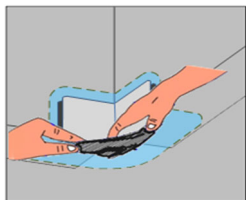
Auf die Nahtflächen für das Formband Aktivierung auftragen (mithilfe des Schwammes). Anschließend vollständig ablüften lassen. *Fingerprobe*: Darf keine Fäden ziehen.

Das Nahtmaterial ist durch eine transparente Schutzfolie geschützt.

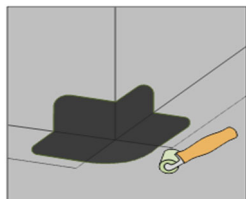


Formband mit der transparenten Schutzfolie nach außen falten. ① + ② Die Hälfte der Schutzfolie entfernen. An einer senkrechten Fläche der Ecke das Formband aufbringen. Um die Ecke an der anderen senkrechten Fläche befestigen.

40



Restliche Schutzfolien entfernen. Das Formband, von der Mitte aus, mit den Händen langsam zum Rand strecken bis es vollständig mit dem Untergrund verbunden ist.



Mit dem Metall-Eckenroller die Ecken zwischen den senkrechten und waagerechten Flächen fest andrücken. Abschließend das Formband mit der Andrückrolle vollständig befestigen.

4.7 Dachgullys und Seitenabläufe

Garantie-Gully und Garantie-Seitenabläufe mit Flansch aus Nahtabdeckband FLEX

Garantie-Gullys und Garantie-Seitenabläufe in EPDM-Dächer einzubinden, funktioniert ganz einfach mit der DACHPROTECT EPDM Aktivierung. Die nachfolgende Beschreibung gilt gleichermaßen für Garantie-Gullys sowie für alle anderen Garantie-Gully-Produkte.

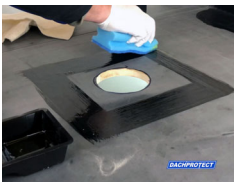
Die Untergrundfläche muss staub-, schmutzfrei und trocken sein, ggf. ist sie vorher zu reinigen. Für eine Verarbeitung der Materialien bei geringen

Außentemperaturen sollte der Garantie-Gully während der Nacht über 15 °C gehalten werden.

Der Garantie-Gully wird am tiefsten Punkt des Daches installiert. Nach dem Befestigen der Dachbahn wird eine passende Bohrung im Dach hergestellt. Um die Aktivierung entsprechend auftragen zu können, wird der Flanschbereich auf der Fläche markiert. Der Flansch ist an den Ecken mit einer Schere abzurunden. Mithilfe eines oberflächenaufrauenden Schwammes erfolgt anschließend das dünne und gleichmäßige Auftragen der Aktivierung (zuzüglich zur Markierung ca. 5 mm). (Bild 1) Vor dem Installieren des Gullys muss die Aktivierung gut abgelüftet sein. Nach Ablüften der aufgetragenen Aktivierung wird die Schutzfolie des Gully-Flansches an einer Ecke leicht gelöst. (Bild 2) Beim Einsetzen des Gullys ist darauf zu achten, dass der Flansch ohne Spannung und Falten ist. Dann erfolgt das vollständige Abziehen der Schutzfolie. (Bild 3) Mithilfe einer Silicon-Andrückrolle wird der Flansch anschließend angedrückt. (Bild 4)

Montagebilder

1



Auftragen der Aktivierung

2



Lösen der Schutzfolie

3



Einsetzen des Gullys

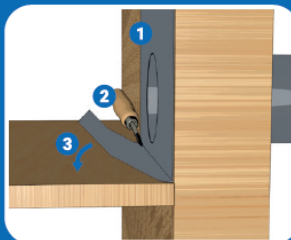
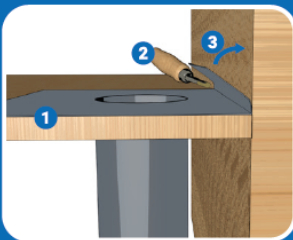
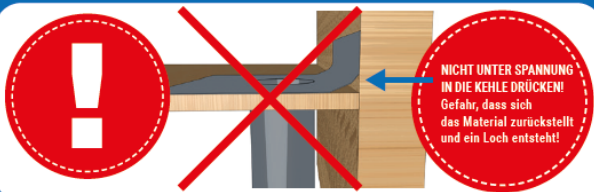
4



Andrücken des Flansches

WICHTIGER EINBAUHINWEIS GARANTIE-GULLY

ERSETZT NICHT DAS LESEN DER VOLLSTÄNDIGEN VERARBEITUNGSHINWEISE



1 unten andrücken

2 Kehle mit Nahtroller ohne Spannung andrücken

3

Folie abziehen, dann die andere Seite andrücken



Beim Herstellen der Verbindung mit dem Fallrohr ist darauf zu achten, dass keine Zug- oder Stoßkräfte auf den Gully-Flansch ausgeübt werden.

Tipp: Entwässerungsleitung VOR der Montage des Garantie-Gullys einbauen – das PE-Rohr des Garantie-Gullys kann dann zeitgleich in die Entwässerungsleitung von oben eingesteckt und der Flansch anschließend angedichtet werden.

>>> Informationen zur Verarbeitung geben Ihnen auch die Videos unter <<https://www.youtube.com/user/HanseBaustoffe>>. <<<

Für die Garantie-Gully-Produkte werden die entsprechenden Universal Kiesfangkörbe empfohlen.

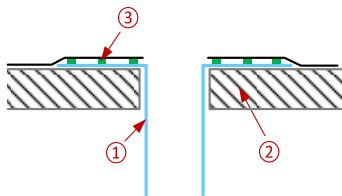
Klebe-Gully aus EPDM

Eine einfache Möglichkeit DACHPROTECT EPDM Klebe-Gullys in EPDM-Dächer einzubinden, ist ein Einkleben mittels DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX. Dieser klebt und dichtet gleichzeitig ab. Zudem besitzt der Anschlusskleber FLEX eine sehr gute Haftung auf nahezu allen Untergründen sowie der DACHPROTECT EPDM Dachbahn.

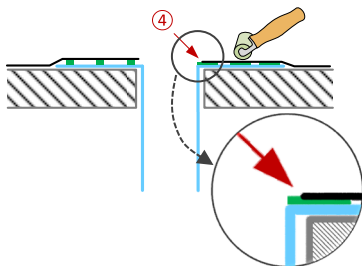
Für den Einbau des Klebe-Gullys mit Anschlusskleber FLEX wird eine gründliche Reinigung des Flanschs und der EPDM-Dachbahn im Klebebereich des Klebe-Gullys empfohlen. Zur Reinigung sind lauwarmes Wasser oder Seifenlauge geeignet. Im Klebereich des Klebe-Gullys und auf dem Flansch darf nur der Anschlusskleber FLEX aufgetragen werden.

Flächenkleber und Anschlusskleber FLEX sollten nicht miteinander in Kontakt kommen. Die genannten Maßnahmen sind notwendig, um die Haftfähigkeit nicht zu beeinträchtigen und einen sicheren Einbau zu gewährleisten.

Der Klebe-Gully ① aus EPDM wird am Untergrund ② mechanisch oder durch Kleben befestigt. Drei Raupen je ca. 6 bis 8 mm des Anschlussklebers ③ sind als Kreisring auf dem Flansch des Klebe-Gullys aufzubringen.



Nach dem Befestigen der Dachbahn wird der Anschlusskleber FLEX mit der Andrückrolle gleichmäßig zwischen Flansch und Dachbahn verteilt. ④



Im Randbereich des Gully-Einlaufes sollte umlaufend Kleber heraustreten, um eine sichere Abdichtung zu gewährleisten. Der Anschlusskleber FLEX trocknet in den Randbereichen innerhalb weniger Stunden. Die Durchtrocknung im inneren Bereich kann bis zu zwei Wochen dauern.

Für den Klebe-Gully wird zusätzlich ein Laubfang empfohlen.

Seitenablauf aus EPDM

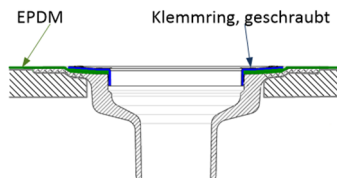
Beim Einbau des Seitenablaufs aus EPDM werden der Anschlusskleber FLEX, die Aktivierung und das Formband/Abdeckband 46 cm benötigt.

Nach dem vollflächigen Verkleben der Dachbahn ein Loch in die Bahn schneiden und die Rückseite des EPDM-Flansches mit einer Raupe Anschlusskleber FLEX versehen. Seitenablauf einsetzen und den zu aktivierenden Bereich mit trockenem Tuch reinigen. Anschließend auf Dachbahn und Seitenablauf mithilfe des oberflächenaufrauenden Schwammes Aktivierung auftragen. Ecken eines 46 cm langen Formband/Abdeckband-Stückes rund schneiden. Auf der Rückseite des Formbandes in der Mitte einen schmalen Streifen der Schutzfolie entfernen und nach Ablüften der Aktivierung das Formband auftragen und im Knick andrücken. Schutzfolie zu beiden Seiten langsam abziehen und vorsichtig mit Hand blasenfrei andrücken.

Mit Silicon-Andrückrolle und Metall-Eckenroller kräftig anrollen. Im letzten Schritt Loch ausschneiden. Vorgehensweise mit dem Formband/Abdeckband 46 cm ist wie beim Garantie-Gully zu beachten!

Dachgully mit Klemmflansch

Alternativ zu Garantie-Gully und Klebe-Gully kann zur Entwässerung von Flachdächern, die mit DACHPROTECT EPDM Dachbahnen abgedichtet werden, auch ein Dachgully mit Klemmflansch eingesetzt werden. Aufgrund der Dimension/Konstruktion des Dachablaufes kann eine Anpassung zum Einsetzen erforderlich werden.

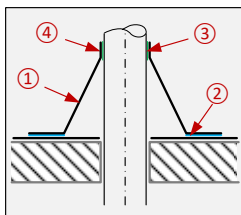


4.8 Durchführungen (Rohre) durch das Dach

Dachdurchbrüche z. B. von Abluftrohren, Antennenstangen o. ä. können auf zwei Arten erfolgen.

DACHPROTECT Rohrmanschetten

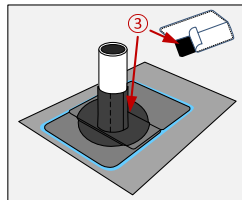
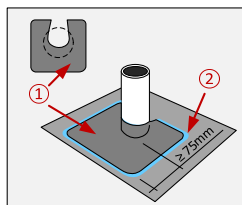
Manschette ① über das Rohr ziehen und in der Höhe auf den passenden Durchmesser kürzen. Auf der Dachbahn im Bereich des Nahtmaterials ② Aktivierung auftragen. Anschlusskleber FLEX auf der Dichtfläche ③ zum Rohr anwenden und mit der Schlauchschelle die Rohrmanschette ④ festziehen. Hierbei ist darauf zu achten, dass eine Mindesthöhe von 150 mm eingehalten wird. Ist das nicht gegeben, sollte im Schnittbereich der Rohrmanschette das Rohr zusätzlich mittels Nahtabdeckband FLEX abgedichtet werden.



DACHPROTECT Formband

(sofern keine Rohrmanschette verwendet werden kann)

Zwei Stücke Formband ① in der Größe des Rohrdurchmessers plus 2 x mind. 75 mm zuschneiden. Jeweils das Formband ① einschneiden (mind. 25 mm kleiner als der Rohrdurchmesser). Aktivierung auf die Dachbahn ② auftragen. Ein Stück Formband aufbringen. Gegenüber liegende Seite erneut mit Aktivierung versehen und zweites Formbandstück aufbringen. Drittes Formband ③ in der Länge Rohrumfang plus 75 mm in der Mitte falten und um das Rohr aufbringen.



Anschließend wie bei der Außenecke (siehe 4.5) mit den Händen das Formband vom Rohr nach außen strecken und umlaufend aufbringen. Abschließend mit der Andrückrolle andrücken.

4.9 Anschluss an Blech (auch Rinneneinhangblech)

Der wasserdichte Abschluss auf Blechen, wie z. B. Rinneneinhangblechen, wird durch einen Abschluss am Ende der DACHPROTECT EPDM Dachbahn mithilfe von DACHPROTECT Nahtband empfohlen. Alternativ ist die abschließende Befestigung auf dem Rinneneinhangblech auch mit DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX möglich.

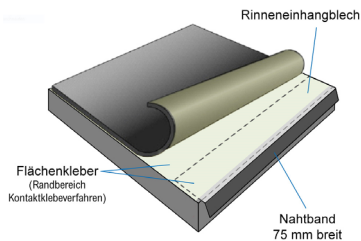
47

Abschluss mit DACHPROTECT Nahtband

Die DACHPROTECT EPDM Dachbahn ist bis zum Einhangblech vollflächig zu verkleben (siehe 3.2.1). Der obere Randbereich erfolgt im Kontaktklebeverfahren (siehe 3.2.2).

Für die abschließende seitliche Befestigung mit Nahtband

wird die DACHPROTECT EPDM Aktivierung auf den Randbereich der Dachbahn sowie auf die Fläche des Einhangbleches aufgetragen. Klebeflächen müssen öl- und fettfrei sein. Weitere Vorgehensweise siehe 4.2.



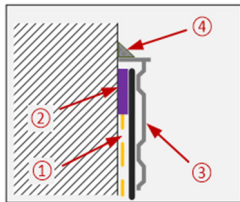
Abschluss mit DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX

Alternativ ist es auch möglich, den Abschluss mit DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX herzustellen. Hierzu wird der Kleber auf das Blech aufgetragen. Die Dachbahn wird in den Kleber gelegt und mit der Andrückrolle befestigt. Um die Dichtheit der Verklebung zu gewährleisten, sollte eine kleine Raupe Anschlusskleber FLEX am Rand hervortreten.

4.10 Wandanschluss, Mauerabschluss

Wandanschluss

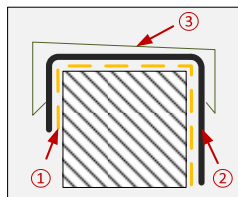
Die DACHPROTECT EPDM Dachbahn wird an der Wand verklebt. ① Oberhalb ist der Anschlusskleber FLEX zu verwenden. ② Dieser klebt, ist wasserabdichtend und dauerhaft elastisch. Darüber wird das Wandanschlussprofil mechanisch befestigt. ③ Abschließend wird die Fuge zur Wand dauerhaft elastisch abgedichtet. ④



48

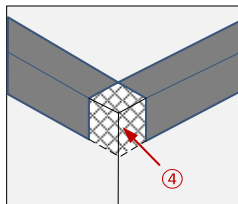
Mauerabschluss

In der Regel wird der Mauerabsatz (Attika) mit der DACHPROTECT EPDM Dachbahn ganzflächig überklebt. ① ② Als obere Abdeckung kommt grundsätzlich ein Attika-Abschlussblech zum Einsatz. ③ Dabei zeigt das Gefälle zum Dach.



Ecke an der Attika

Sofern die Attika eine Ecke aufweist, werden diese Flächen ebenfalls mit DACHPROTECT Formband abgedichtet (siehe 4.5). ④



5. Zulassungen und Prüfungen

Die DACHPROTECT EPDM Dachbahnen bieten eine CE-Deklaration gemäß EN 13956 und erfüllen die Anforderungen an Flachdachabdichtungen gemäß DIN 20000-201 und ÖNORM B 3663.

Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse geben den Verarbeitern die Sicherheit über die Zulassung für den Einsatz ihrer Anwendungsfälle. DACHPROTECT EPDM Dachbahnen in der Stärke 1,5 mm entsprechen der Anforderung der Baubehörden für eine „harte Bedachung“ und sind zur nachträglichen Begrünung gemäß FLL⁶ zugelassen.

Für den Einsatz der DACHPROTECT EPDM Dachbahn existieren folgende allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse bezüglich der Brandsicherheit von Dachaufbauten: P-BWU03-I-16.3.254, P-BWU03-I-16.3.255, P-BWU03-I-16.3.332 und P-BWU03-I-16.3.333. Die Möglichkeiten des Aufbringens der DACHPROTECT Dachbahnen durch Verkleben auf verschiedenen Untergründen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Untergrund	Flachdach < 20°	Steildach ≥ 20°
Holz*	x	x
Bitumen-Oberlage mit mineralisiertem Oberflächenschutz**	x	x
EPS ***	x	-
PU (vormals PUR/PIR)	x	-
Steinwolle	x	x
Beton, Estrich	x	x
Vorhandene Elastomerbahn****	x	x

x = möglich; - = nicht möglich

* OSB/ESB, Schalung, Fasebretter, MDF-Platten etc.

** verwitterte und noch lagesichere Bitumenbahnen

*** nur in Verbindung mit einer Brandschutzlage (A2-Glasvlies 120 g/Auflast Bekiesung/Dachbegrünung)

**** z. B. lagesicheres PIB oder ECB – kein PVC

⁶ Hochschule Geisenheim University, Lehr- und Forschungsgebiet „Vegetationstechnik“ (Hrsg.): *Prüfbericht über die Untersuchung der Wurzelfestigkeit von Bahnen und Beschichtungen für Dachbegrünungen nach dem FLL-Verfahren (2008)*. Geisenheim, 22. März 2017

Laut allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung sind auf einem Flachdach < 20° mit verschiedenen Untergründen ebenso die lose Verlegung mit Auflast und die mechanische Befestigung möglich.

Datenblatt

Die Angaben entsprechen den deklarierten CE-Werten gemäß DIN EN 13956 und erfüllen die Anforderungen der DIN SPEC 20000-201 für Flachdachabdichtungen.

50



0749-CPR-BC2-320-01457-0020-01 Betriebsstätte Carlisle PA, USA
 0749-CPR-BC2-320-01457-0230-05 Betriebsstätte Greenville IL, USA



1922-CPR-1503

TECHNO RUBBER COMPANY LTD,
 Kingdom of Saudi Arabia

Wesentliche Merkmale	Einheit	Leistung	Prüfmethode
Abweichung Effektive Dicke	%	-10 / +10	EN 1849-2
Wasserdichtheit		bestanden	EN 1928 (B)
Verhalten bei äußerer Brandeinwirkung		BROOF (t1)	EN 13501-5
Reaktion bei Brandeinwirkung		Klasse E	EN 13501-1
Schälwiderstand der Fügenaht EPDM schwarz	N/50mm	≥ 50	EN 12316-2
Schälwiderstand der Fügenaht EPDM weiß	N/50mm	≥ 25	EN 12316-2
Scherfestigkeit der Fügenaht	N/50 mm	≥ 200	EN 12317-2
Zugfestigkeit	N/mm ²	≥ 6	EN 12311-2
Dehnfähigkeit	%	≥ 350	EN 12311-2
Widerstand gegen stoßartige Belastung	mm	≥ 900	EN 12691
Maßhaltigkeit	%	± 0,4	EN 1107-2
Falzverhalten bei tiefer Temperatur	°C	≤ -40	EN 495-5
Beanspruchung durch UV-Strahlung		bestanden	EN 1297
Widerstand gegen Hagelschlag weicher/harter Untergrund	m/s	≥ 17	EN 13583
Ozonbeständigkeit		bestanden	EN 1844

6. Häufige Fragen

Warum muss die DACHPROTECT EPDM Dachbahn fixiert werden?

- Die DACHPROTECT EPDM Dachbahn ist gegen Windsog zu sichern. Das kann durch Verkleben, mechanische Befestigung oder durch Aufbringen einer Auflast (Kies, Begrünung, Terrassenplatten o. ä.) erfolgen. Nicht gesicherte Bereiche können sich ablösen.

Muss bei der Verklebung zunächst die Bahn gereinigt/aktiviert werden?

- Nein. Die DACHPROTECT EPDM Aktivierung ist nur bei Verwendung von Nahtprodukten erforderlich.

Was ist der „Staub“ auf der DACHPROTECT EPDM Dachbahn?

- Bei dem „Staub“ handelt es sich um Talkum, das produktionsbedingt aufgebracht wird. Bei der Verarbeitung gleitet die Bahn dadurch leicht und ist in der Fläche auf glatten Untergründen leicht zu positionieren.

Stören Packfalten beim Verlegen?

- Die DACHPROTECT EPDM Dachbahnen können Packfalten nach dem Transport aufweisen. Durch Auslegen entspannt sich die Dachbahn und die Packfalten verschwinden. Packfalten schaden der Dachbahn nicht.

Sind Blasen oder Falten ein technischer Mangel?

- Nein. Blasen können nach dem Aufbringen der Dachbahn auf den Untergrund bei Resten von Wasser oder Lösemitteln aus dem Kleber entstehen. Weder Blasen noch Falten beeinträchtigen die Funktion der DACHPROTECT EPDM Dachbahn. Sie stellen keinen Mangel dar.

Kann man auf der DACHPROTECT EPDM Dachbahn gehen?

- Ja. Es ist darauf zu achten, dass hierbei keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände die Dachbahn beschädigen. Für eine häufige Begehung sind besondere Vorkehrungen (z. B. Laufmatten) zu treffen. Achtung: Bei Feuchtigkeit wird die EPDM-Dachbahn rutschig.

Muss bei Auflast ein zusätzliches Vlies zwischen Auflast und Dachbahn?

- Ja, um zu vermeiden, dass die Dachbahn durch scharfkantige oder spitze Teile der Auflast beschädigt wird, muss ein Schutzvlies (Geotextil, mindestens 300 g/m²) genutzt werden.

Muss bei einem Dach mit Auflast ein zusätzliches Vlies unter die Bahn?

- Grundsätzlich nicht, es sei denn, der Untergrund weist scharfe Kanten oder spitze Unebenheiten auf.

Kann man die Dachbahn bei Beschädigung reparieren?

- Ja. Je nach Größe kann ein Dachbahnstück mit Nahtband oder bei kleinen Beschädigungen mit Nahtabdeckband verwendet werden. Die Oberflächen müssen mit Wasser und Spülmittel gereinigt und anschließend mit DACHPROTECT EPDM Aktivierung vorbehandelt werden. Das ist ebenso bei alten Dachbahnen möglich.

Wie groß muss die Dachneigung eines Flachdaches sein?

- Gemäß DIN 18531 sollte die Dachneigung $> 2\%$ geplant werden.⁷ Diese darf jedoch auch unterschritten werden. Eine Dachneigung von $< 2\%$ beschädigt die Dachbahn nicht und lässt sie nicht vorzeitig altern.

Beeinträchtigt stehendes Wasser die Dachbahn oder die Dichtigkeit?

- Bei geringen Dachneigungen kann es nach einem Regen zu Pfützenbildung kommen. Die Pfützen schaden der EPDM-Dachbahn und den Nahtfügen nicht.

Hat die DACHPROTECT EPDM Dachbahn eine Ober- oder Unterseite?

- Nein. Die Dachbahn ist homogen, Ober- und Unterseite sind identisch.

Sind DACHPROTECT EPDM Dachbahnen wurzelfest?

- Ja, gemäß Prüfbericht über die Untersuchung der Wurzelfestigkeit sind DACHPROTECT EPDM Dachbahnen wurzelfest.⁸ Für die Nähte bei Dachbegrünung ist das DACHPROTECT Nahtabdeckband FLEX zwingend erforderlich.

Ist ein besonderer Schutz der Dachbahn bei punktueller Auflast erforderlich?

- Ja. Wir empfehlen bei Stelzlager, z. B. für Terrassen, zusätzlich kleine Abschnitte von Dachbahnresten oder Bautenschutzmatten unter die Stelzlager zu legen.

⁷ DIN 18531: Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen

⁸ Hochschule Geisenheim University, Lehr- und Forschungsgebiet „Vegetationstechnik“ (Hrsg.): *Prüfbericht über die Untersuchung der Wurzelfestigkeit von Bahnen und Beschichtungen für Dachbegrünungen nach dem FLL-Verfahren (2008)*. Geisenheim, 22. März 2017

Hinweis:

Die Verarbeitungshinweise beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Ungeachtet der in diesem Handbuch gegebenen Informationen gelten die Vorgaben der DIN 18531 und der Flachdachrichtlinie. Wir haben keine Kenntnis davon, inwiefern der Anwender unserer Produkte diese Vorgaben berücksichtigt, weshalb letztendlich der Anwender die Verantwortung diesbezüglich trägt.

7. Weitere Informationen

Zusätzliche Produktinformationen und weitere Dokumente finden Sie unter **www.dachprotect.de**

Verarbeitungsvideos finden Sie unter **www.youtube.com/user/HanseBaustoffe**

SYSTEM - INFOS

inkl. Verarbeiter & Referenzen



www.DACHPROTECT.de

PRODUKTE und VIDEOS

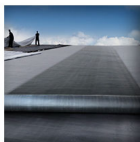
mit Verlegeanleitungen



www.HANSE-BAUSTOFFE.de

Notizen

DACHPROTECT^{EDPM}



MIT DEM SYSTEM DACHPROTECT AUF DER SICHEREN SEITE

Alle ZERTIFIKATE, ZULASSUNGEN und
GARANTIEEN sowie Videos, Anleitungen
und weitere Informationen finden Sie zum
Download auf unserem

SERVICE-PORTAL



HANSE BAUSTOFFE HANDELSGES. MBH & CO. KG
LILY-BRAUN-STRASSE 46
23843 BAD OLDDESLOE | GERMANY

WWW.HANSE-BAUSTOFFE.DE - INFO@HANSE-BAUSTOFFE.DE
TEL +49 (4531) 888 22 44 - FAX +49 (4531) 888 22 40



Direktlink